

# Elegante Reminiszenz

Jörg Boner hat für die japanische Marke Karimoku New Standard einen raffinierten Stuhl entworfen. Dafür verband der Schweizer Gestalter europäisches Design mit japanischer Handwerkskunst.

WORT  
BERNADETTE BISSIG

BILD  
KARIMOKU FURNITURE

Einen neuen Stuhl entwerfen? Was soll daran heute noch interessant sein? So fallen die Reaktionen aus, wenn Jörg Boner jeweils mit einem neuen Stuhlprojekt beschäftigt ist. Diesem Unverständnis begegnet der erfahrene Designer mit zahlreichen Argumenten. Für ihn ist das Entwerfen eines Stuhles eine der interessantesten Designaufgaben überhaupt. Denn ein Stuhl trage so viele Geschichten in sich. «Ich glaube an ein kollektives Designbewusstsein. Wir alle erkennen beim Betrachten eines Stuhles Vorgängertypologien», sagt Boner. Dieser Wiedererkennungseffekt mache das Entwerfen so spannend. So hat der Gestalter die Anfrage von David Glättli, Kreativdirektor der Marke Karimoku New Standard, noch so gerne angenommen. Es galt, für den japanischen Holzmöbelhersteller Karimoku Furniture einen Stuhl zu entwerfen.

Zu Beginn des Entwurfsprozesses des «Chesa Chair», dessen Entwicklung Glättli be-

gleitete, haben sich der Designer und sein Team ausgiebigen Recherchen über die Geschichte des Armlehnstuhls gewidmet. Das Resultat: Der Entwurf spielt ganz bewusst mit der Geschichte der europäischen Moderne. Im scheinbar rund gebogenen Holz meint man, den klassischen Bugholzstuhl zu erkennen. Das kommt nicht von ungefähr. Denn drei klassische Holzbugstühle standen Pate: Der «210 R» von Thonet, Otto Wagners «Postsparkasse»-Stuhl, den der Architekt 1906 für Thonet Vienna entwarf, sowie der Stuhl «1-790 a» von Max Ernst Haefeli, den Horgenglarus 1926 produzierte.

Im Gegensatz zu diesen Pionieren des gebogenen Holzes ist die Armlehne des «Chesa Chair» aus einzelnen Teilen zusammengeleimt. Digital gesteuerte, höchst präzise Fräsmaschinen machen dies möglich. Dafür werden kleine Bäume eingesetzt, die im lokalen Holzbewirtschaftungsprozess als Abfallprodukt gelten. So hat Karimoku Furniture ein System aufgebaut, um Bäume mit kleinen Querschnitten zu verarbeiten. Denn eine verantwortungsvolle Produktion, die bereits beim Holz beginnt, ist für den grössten japanischen Holzmöbelhersteller oberstes Gebot. Und für Jörg Boner ist diese Umsetzung eine zeitgemässe, nachhaltige Antwort auf den klassischen Bugholzstuhl. →

#### Linke Seite

Der Stuhl ist in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich – ohne und mit Polsterung, in Eichenholz oder in den Farben Grain Gray, Grain Green und Terracotta.

09–23

09–23

Bild Silvia Orlandi

#### Oben

Der «Chesa Chair» ist ein kompakter Konferenz- und Esszimmerstuhl, der vielseitig einsetzbar ist – nicht nur im Wohnbereich, sondern auch am Arbeitsplatz oder im Contract-Bereich.



Bild: Maassaki Inoue

#### Unten

In zahlreichen Skizzen arbeiteten Jörg Boner und sein Team an der Formgebung. Entstanden ist ein Stuhl mit klarer Linienführung, der klassische Eleganz mit modernen Details verbindet.

In Anlehnung an seine Vorgänger wirkt der Armlehnstuhl durch die Rundungen der Hauptstruktur grosszügig und einladend. Der Weg dorthin verlangte dem Entwicklungsteam jedoch einige Schweisstropfen ab. «Die grosse Herausforderung lag darin, wie der Bogen der Armlehne elegant mit der Rückenlehne zu verbinden war», gibt Boner zu Protokoll. Dafür tüftelten sie stundenlang, skizzierten und erstellten Prototypen. Und einmal reiste Boner ins Land der aufgehenden Sonne, um bei der Erstellung der ersten physischen Entwürfe dabei zu sein.

Entstanden ist ein Stuhl mit einer unverwechselbaren Formsprache, der mit frischen und neuen Elementen durchsetzt ist. Dazu gehören die scheinbar frei schwebende Rückenlehne und die konisch nach vorne laufende Armlehne, die nahtlos in die Stuhlbeine übergeht. Mit seinem ausladenden Habitus vermittelt der Stuhl ein Gefühl von Sicherheit und bietet den Komfort einer grosszügigen Sitzbreite. Beim Betrachten spürt man förmlich, dass der Stuhl bequem ist. Dieser nicht unwesentliche, jedoch nicht immer eingelöste Aspekt bei Stuhlentwürfen hat auch dazu geführt, dass der «Chesa Chair» demnächst in einem Contract-Projekt zum Einsatz kommen wird, nämlich im Badehaus des Hotels Hof Weissbad in Weissbad im Appenzell.

#### KARIMOKU NEW STANDARD

Die 2009 von Karimoku Furniture gegründete Marke Karimoku New Standard (KNS) zeichnet sich durch die Verschmelzung von progressiven Ideen und hervorragender Handwerkskunst aus. Die Marke vereint die einzigartigen Fertigkeiten der Handwerker von Karimoku Furniture mit einer ausgewählten Gruppe internationaler Designer und setzt damit neue Massstäbe im japanischen Möbeldesign. karimoku-newstandard.jp

09-23

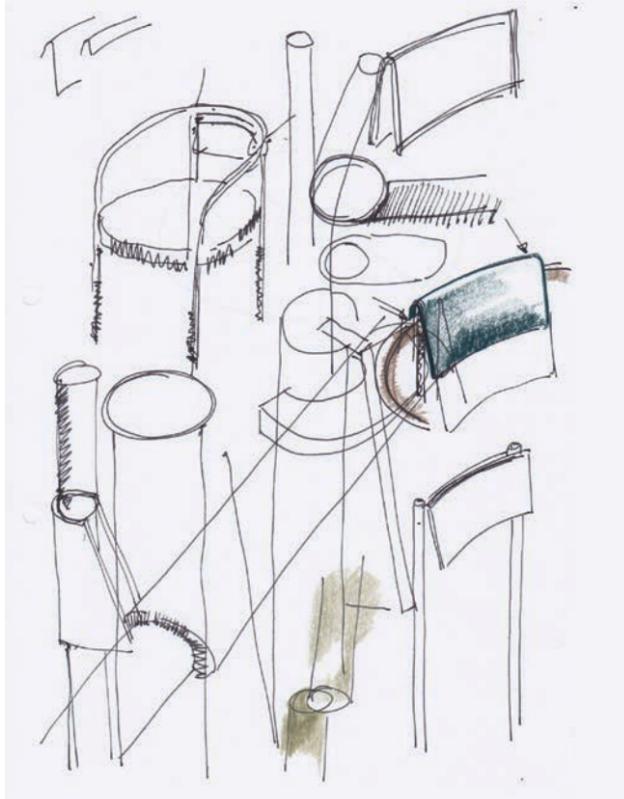
# Ocular.

handmade in Solingen, Germany



LI LICHT IM RAUM®

Erhältlich im gehobenen Fachhandel. www.Licht-im-Raum.de  
Agentur Schweiz: Cleverson · Thomas Richner · info@cleverson.ch



Rosmarie  
Baltensweiler

Design  
leben



Ausstellung zum Buch  
Zürich & Luzern